POLIZEINOTIZEN

Bitte um Mithilfe

Lörrach/Waldshut-Tiengen. Derzeit beschäftigt ein Sexualfall die Lörracher Kripo, von dem sie erst mit Verspätung erfuhr. Der Vorfall trug sich bereits am 18. Februar zu, Opfer war eine 36-jährige Frau. Sie gab gegenüber der Polizei zu Protokoll, an dem besagten Tag, einem Donnerstag, abends in Lörrach den Bus verpasst zu haben. Deshalb machte sie sich um 20.35 Uhr zu Fuß auf den Heimweg. Bei der Grundschule in Tumringen wurde sie angeblich von einem Autofahrer in aufdringlicher Weise angesprochen. Die Frau reagierte nicht darauf und ging weiter in Richtung „Lucke". Als sie in die Unterführung der A98 hineinging, tauchte plötzlich das Auto wieder auf. Nach erneuter Ansprache kam es zu einem sexuellen Übergriff durch den Mann. Anschließend fuhr der Unbekannte davon. Die Frau gab weiter an, zum P&R-Parkplatz auf der Lucke gegangen zu sein, wo ein VW Bus mit dem Kennzeichen LÖ-MS stand. Bei ihm befanden sich angeblich ein Mann und eine Frau mit einem Schäferhund. Von dort aus ging das Opfer nach Hause. Die Polizei wurde erst viel später eingeschaltet. Der Täter wurde wie folgt beschrieben: circa 40 bis 50 Jahre alt, graue, über den Ohren kahl geschorene Haare, die auf dem Kopf länger waren, Schnauzer, sprach Deutsch mit unbekanntem Dialekt, hellbraune Lederjacke. Am Auto befand sich ein WT-Kennzeichen. Laut Opfer kratzte es den Täter heftig im Gesicht. Die Kripo bittet die Bevölkerung um Mithilfe: Wer hat am Donnerstag, 18. Februar, zwischen 20.30 Uhr und 23 Uhr eine junge Frau gesehen, die vom Grüttweg über die Wiesebrücke durch Tumringen zur „Lucke" hoch ging ? Wem ist auf dem P&R-Parkplatz auf der Lucke eine junge Frau aufgefallen, die zu Fuß unterwegs war? Wer kennt ein Pärchen mit Schäferhund, das einen VW Bus mit dem Kennzeichen LÖ - MS hat? Wer kennt einen Mann aus dem Landkreis Waldshut, auf den die Beschreibung zutrifft und der nach dem 18. Februar Gesichtsverletzungen hatte? Hinweise nimmt die Kripo Lörrach unter der Telefonnummer 07621/1760 entgegen.

Erfrischendes Flötengezwitscher

Vergnügliche ornithologische Musik- Exkursion im jüngsten Lörracher Konzert der Reihe „Klangraum Kirche"

Lörrach. Amsel und Drossel waren nicht die einzigen Vögel, die einem alten Volkslied zufolge Hochzeit hielten. Auch Kuckuck und Henne vermählten sich musikalisch im 17. Jahrhundert, wie ein originelles Stück für zwei Sopranblockflöten und Orgel von Marco Uccellini zu belegen sucht.

Als gutgelauntes Vogelstimmen-Imitations-Trio erheiterten Sonja Kanno-Landoll, Tilo Strauß und Ulrike Wettach-Weidemeier ihr Publikum beim jüngsten Konzert der Reihe „Klangraum Kirche". Foto: xar

Zu hören waren jetzt die kleinen Terzrufe des Hochzeiters und das bräutliche Gegacker im jüngsten Konzert der Reihe „Klangraum Kirche" in der Lörracher Christuskirche, das ausschließlich Musik über Vogelstimmen enthielt. Dabei stellten die beiden brillanten Flötistinnen Sonja Kano-Landoll und Ulrike Wettach-Weidemeier sowohl einzeln als auch im Duo oder begleitet vom hörbar fröhlich intonierenden Organisten Tilo Strauß eine wahre Instrumenten-Batterie aus der vielgestaltigen Flötenfamilie vor. Denn um den jeweils richtigen Vogellaut wesensgemäß zu treffen kamen neben den schon erwähnten auch Altblockflöten, Voiceflute, Piccolo und Traversflöten zum Einsatz. Ebenso Sopranino und Querflöte - etwa in Antonio Vivaldis kapriziösem „La Pastorella"-Konzert, dem Hauptstück der ornithologischen Musikstunde. Und dass der Kuckuck in der Tonkunst ähnlich häufig zu Ehren kommt wie die vielgepriesene Nachtigall machten hier Kompositionen von Johann Kaspar Kerll, Louis Claude Daquin, Jacob van Eyck und Wilhelm Popps ebenso amüsant wie anmutig hörbar.

Auch anderen Gefiederten galt die Vortragsfolge. So der Turteltaube in einem aparten Rondeau von Jean Jaques Hotteterre, ferner Rebhuhn, Sperling und Pelikan in Orgelstücken von Andreas Willscher. Desgleichen dem Kolibri, den Nachtvögeln und dem Morgenkonzert eines ganzen Schwarms sein Morgenkonzert in Flötensoli von Agnes Dorwarth. Dass zum Schluss auch noch den „Lockvögeln" ein heiteres Intermezzo von Wilhelm Popp galt und als Zugabe zudem Mozarts „Vogelfänger" aufkreuzte, hob die ohnehin schon aufgeheiterte Stimmung des Publikums noch deutlich.

Walter Bronner

Kunst bewirkt und wirkt – Vernissage

Die Ausstellung „Weltoffen - Kinder dieser Welt"der Lebenshilfe ist bis zum 22. Oktober in der Sparkasse zu sehen

Lörrach. „Weltoffen - Kinder dieser Welt" ist das Thema der Ausstellung die vergangene Woche in der Sparkasse Lörrach dem Publikum zugänglich gemacht wurde. Für das Atelier Frida der Lebenshilfe ist das die vierte Präsentation im öffentlichen Raum. Die Künstlerin Sandra Stankiewitz und der Künstler Oliver Nönninger sind seit 2015 unter der Anleitung von Kunstpädagogin Christiane Puppel in ihrem Atelier im ehemaligen Schöpflin-Areal in Lörrach-Brombach künstlerisch tätig.

Das Atelier Frida ist ein Vereinsprojekt der Lebenshilfe Lörrach, und versteht sich als inklusiver Ort künstlerischen Geschehens, als Möglichkeit begabte Mitarbeiter der Lebenshilfe zu fördern. Die finanzielle Unterstützung für das Projekt „Weltoffen - Kinder dieser Welt" kam diesmal vom Kiwanis Club. Vizepräsidentin Diana Stöcker kam mit der Anfrage, ob die Künstler des Ateliers Interesse hätten, das Thema umzusetzten. Die Ergebnisse sind nun zu den Öffnungszeiten der Sparkasse vom bis zum 22. Oktober dieses Jahres in der Kundenhalle zu bewundern. Der Kiwanis Club freut sich gemeinsam mit den Künstlern über den Platz der Ausstellung. Die Kundenhalle der Bank ist als öffentlicher Raum gut frequentiert, und bietet dennoch genug Ruhe zur Betrachtung der Bilder, bemerkte Sparkassen-Vorstand Rainer Liebenow bei der Begrüßung. Kunst soll die Möglichkeit haben zu wirken, und bewirkt etwas bei den Menschen, so Liebenow. Die farbenfrohen Bilder die zumeist mit Acrylfarben, Ölkreide und farbiger Tusche gearbeitet sind, stehen nun zum Verkauf. Geschäftsführer der Lebenshilfe Helmut Ressel sieht den Auftrag den künstlerischen Kern von Menschen mit Handicap zu entwickeln. Die Lebenshilfe ist stolz in ihren Reihen begabte Menschen zu haben, die Kunst schaffend gefördert werden. (saz)

Neben Sandra Stankiewitz (links) präsentiert auch Oliver Nönninger seine Bilder. Fotos: saz

Böden richtig verlegen

ProjektSchau bei Hombach

Lörrach. Moderne Böden gibt es viele: Vom Parkett über Laminat bis hin zu Vinylböden ist das Angebot ebenso groß wie vielfältig. Wie sich diese Bodenbeläge in Eigenregie verlegen lassen, erfahren Interessierte bei der kostenlosen ProjektSchau in allen teilnehmenden Hornbach Bau- und Gartenmärkten.

Während der ProjektSchau „Boden verlegen" vom 29. September bis 29. Oktober in allen Hornbach Bau- und Gartenmärkten können Interessierte auf einer Ausstellungsfläche und während spezieller Vorführungen mehr zum Thema erfahren. Kostenlose Live-Vorführungen finden immer freitags ab 17 Uhr und samstags ab 10 Uhr sowie ab 14 Uhr statt. Während der Vorführungen können Heimwerker Fragen stellen, selbst Hand anlegen und clevere Tipps erhalten.

Nähere Informationen erhalten Interessierte auch im Internet auf der Website www.hornbach.de. (WB)

Straßensperrungen

Sperrung wegen Forstarbeiten

Lörrach. Aufgrund von Forstarbeiten muss die Kreisstraße 6333, zwischen der Autobahn-Ausfahrt Lörrach Ost und der Kreuzeiche, in der Zeit vom 26. bis 30. September und das Adelhausersträßchen in der Zeit vom 4. bis 12. Oktober jeweils von 7 Uhr bis 17 Uhr gesperrt werden.

Die Forstarbeiten sind notwendig, da auch im Stadtwald Lörrach das Eschen-Trieb-Sterben immer mehr um sich greift. Die Eschen werden dabei von einem Pilz befallen, der zuerst die äußersten Triebe und dann allmählich den ganzen Baum zum Absterben bringt. Zudem wird dieses Krankheitsbild oft durch eine Nekrose am Stammfuß begleitet, die das Holz zersetzt und so eine Sollbruchstelle hervorruft.

Da die Waldbesitzer entlang von öffentlichen Straßen die Verkehrssicherungspflicht haben, müssen entlang der Kreisstraße 6333 zwischen der Autobahn-Ausfahrt Lörrach Ost und der Kreuzeiche sowie entlang dem Adelhausersträßchen (Kreuzeiche Richtung Brombach) die kranken Eschen entnommen werden um Unfälle durch umstürzende Bäume zu vermeiden. (WB)

Aktive Seniorenarbeit gestartet

Sitzung des Seniorenbeirats im Rathaus / Broschüre mit Angeboten für Senioren geplant

Lörrach. Bürgermeister Dr. Michael Wilke begrüßte die Mitglieder des Seniorenbeirats zur ersten öffentlichen Sitzung im Lörracher Rathaus. Er freute sich, dass mit den drei engagierten Bürgerinnen Anja Knüpfer, Evelyn Pawel und Ingrid Ramminger das Gremium nun vollständig ist. Auf der Tagesordnung stand die Wahl des Vorstandes. Gabi Schupp wurde zur Stellvertreterin des Vorsitzenden Dr. Wilke gewählt. Zudem bilden den Vorstand: Gabi Schupp vom Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt als Vertreterin der Wohlfahrtsverbände, Christine Gellrich von der evangelischen Kirche als Vertreterin der Kirchengemeinden, Stadträtin Brigitte Martin als Vertreterin der Fraktionen und die Bürgerin Anja Knüpfer.

In einem Workshop im November wird es nun zunächst darum gehen, all die Erfahrungen, Kenntnisse und Anregungen der Mitglieder des Seniorenbeirats „einzusammeln", Schwerpunkte festzulegen und Arbeitsgruppen zu bilden - so Ute Hammler, Seniorenbeauftragte der Stadt. In diesem Workshop sollen auch die Anregungen der Teilnehmer der Auftaktveranstaltung im März sowie die Anliegen von Bürgern, die an die Seniorenbeauftragte herangetragen wurden, einfließen.

Eine erste Arbeitsgruppe hat bereits einen Entwurf zu einer Befragung von Senioren ausgearbeitet, in der ein Überblick über Wünsche, Bedürfnisse und Anliegen älterer Menschen in Lörrach gewonnen werden soll. Hammler betonte, dass es sich dabei nicht um eine repräsentative Befragung handele, sondern ein Stimmungsbild gewonnen werden solle. Diese erste Vorlage überarbeiten die restlichen Mitglieder des Beirats, so dass Ende Oktober die Befragung starten und eine Auswertung der Ergebnisse zu Jahresbeginn 2017 erfolgen könne, so Wilke.

Auch mit der Erstellung eines Seniorenwegweisers wird sich das Gremium befassen. Die Ansprechpartnerin für die Seniorenarbeit ist unter der Telefonnummer 07621/415-327 und via E-Mail an u.hammler@loerrach.de erreichbar. (WB)

Mitglieder des Seniorenbeirats im Rathaus Lörrach. Foto: privat

Mode- und Textilindustrie

Öffentliche Führung

Lörrach. Unter dem Titel „Mode und Textilindustrie in Lörrach" findet die nächste öffentliche Stadtführung am Mittwoch, 5. Oktober, mit Manuela Eder statt. Die Führung startet um 16 Uhr am Lörracher Rathaus.

Anlässlich der bis zum 27. November stattfindenden Sonderausstellung „Industriekultur im Dreiland" erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führung im Dreiländermuseums wie die Textilindustrie Lörrach geprägt hat. Mit einem einzigartigen Rundgang durch das KBC-Schaulager bietet die Führung zudem spannende Eindrücke der Textilveredelung.

Preise für die Führung: Erwachsene zahlen 5 Euro, Schüler und Studenten: 3 Euro, eine Familienkarte kostet 12 Euro (zwei Erwachsene und maximal drei Kinder). (WB)